

93 Punkte für Wein aus Gau-Algesheim

Weingut Fleischmann erhält bei „Best of Riesling“ die höchste rheinhessische Wertung

GAU-ALGESHEIM (wbl). Knapp 2500 Weine aus aller Welt wurden zum renommierten Wettbewerb „Best of Riesling“ angemeldet. In einer der Kategorien, nämlich beim Riesling restsüß, ging der Sieg nach Rheinhessen: Die 2017er „Blume“, Riesling Spätlese, aus dem Essenheimer Weingut Braunewell wurde auf Platz 1 gesetzt. Einen ausgezeichneten zweiten Platz gab es in der Kategorie Riesling trocken für den 2018er Niersteiner Riesling Rotliegend trocken aus dem Dexheimer Weingut Fischborn Bergeshof. Und die höchste Bewertung für einen Wein aus Rheinhessen erzielte der 2018er Riesling feinherb (93 Punkte) aus dem Gau-Algesheimer Weingut Fleischmann.

Veranstalter des Wettbewerbs ist der Meininger-Verlag, als Schirmherr fungiert der rheinland-pfälzische

Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing. Best of Riesling gilt als größter Riesling-Wettbewerb der Welt. In diesem Jahr hatten Weingüter und Kellereien aus 14 Ländern insgesamt 2445 Weine ange stellt – mehr als zehn Prozent der Anstellungen (270 Weine) kamen aus Rheinhessen.

Das ist auch kein Wunder, denn der Riesling ist die wichtigste Rebsorte in Rheinhessen. Mit 4738 Hektar (2018) nimmt die Rebsorte 18 Prozent der Rebfläche des größten deutschen Weinanbaugebietes ein. Die Riesling-Rebfläche in Rheinhessen ist in den letzten zehn Jahren um 21 Prozent gewachsen. Rheinhessen hat sich damit hinter der Pfalz (5865 Hektar und der Mosel (5440 Hektar) inzwischen auf Platz drei des deutschen Riesling-Anbaus „vorgearbeitet“.



www.rheinhessen.de/riesling



Mit einem feinherben Riesling aus dem Jahrgang 2018 beeindruckte das Weingut Fleischmann die Juroren. Archivfoto: Carsten Selak

Die Wiedergabe dieses Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der VRM GmbH & Co. KG